

7. Wanderung

Limesparkplatz - Brackwanger Straße - Schafhaus - Birkhof - Schafhäusle - Böbinger Straße - Limesparkplatz

2 ¼ Std. 4 km kinderwagen- und rollstuhlgerecht

Start und Ziel für diese Wanderung ist ebenfalls der Limesparkplatz am nördlichen Ortsrand von Böbingen gegen Schönhardt hin. Aus dem Parkplatz tretend, überqueren wir die Straße nach Schönhardt und folgen dem Fahrsträßchen gegenüber Richtung Mahdhof - Birkhof - Krausenhof - Braunhof - Brackwang. Die Route ist markiert mit den Böbinger Albvereinszeichen A2 und B sowie mit dem Zeichen des Limeswanderweges (HW 6, Rotstrich mit schwarzem, stilisiertem Römerturm) und mit blauem Dreieck. In der Nähe des links stehenden Außenhofes öffnet sich über Böbingen hinweg sofort wieder ein faszinierender Blick zu den Dreikaiserbergen, zum Nordalbtrauf mit dem breiten Kalten Feld sowie nach Heubach, zur Hohen Wiere und östlich zum Aussichtsturm auf dem Aalbäumle. Man muss immer wieder staunen über die Großartigkeit dieses frontalen Panoramablickes ganz gleich, zu welcher Jahreszeit man diese Aussicht genießt.



ehemaliges Schafhaus

Bei der einzelnen, rechts stehenden Scheune (ehem. Schafhaus) blicken wir rechts voraus zu den Gratwohlhöfen bzw. rechts hinüber zum E- Werk mit einem ebenfalls ehem. Schafhaus. Im Frühling leuchten die Matten in sattem Grün.

Später locken blühende, falterüberflogene Sommerwiesen. Im Herbst hängt die Luft in müdem, matten Blau über der Landschaft, die von Silberfäden überflogen ist und im Winter pfeift der Ostwind seine eisigen Melodien. Bald rückt der Brauenberg mit dem dortigen Fernsehturm sowie der Westanstieg zum Härtsfeld ins Blickfeld. Rechts drüben quillt der Heubacher Stadtteil Lautern zwischen den Ostalbbergen hervor. Dem Brauenberg vorgelagert erneut der dunkelwaldige Kolbenberg. Später verlassen wir die zum Brauhof und nach Brackwang bzw. Heuchlingen führende Fahrstraße und folgen der Albvereinsmarkierung B links Richtung Birkhof. Das Sträßchen dorthin steigt noch etwas an, und der Ausblick erweitert sich. Drüben, westlich von Heubach - Buch erscheint der Schwäbisch Gmünder Stadtteil Bargau. Rechts drüben, ganz nahe, der Krausenhof, dahinter der Brauhof. Rechts davon in der Ferne Teile von Essingen, darüber die Gebäude des Hofes auf dem Teussenberg; dahinter, gerade noch sichtbar, der markante Ostalbpfeiler, der 743 Meter hohe Volkmarsberg mit dem Aussichtsturm. Rechts am Birkhof vorbei erkennen wir - oftmals nur schemenhaft wie ein Hauch - den Büchelberger Grat.

Kurz vor dem Birkhof folgen wir der Albvereinsmarkierung B links entlang dem geschotterten Fahrweg. Rechts drüben überm Wald gerade noch sichtbar das Dorf Horn. Voraus blicken wir bereits hinüber in den Igginger Teilort Schönhardt. Auf der Liashöhe mit ihren sanft geschwungenen Linien wandern wir am Waldrand dahin und passieren bald das einsame „Schafhäusle“, wo wir erneut sehr schön nach Horn hinüberblicken. Später genießen wir rechts eine schöne Aussicht nach Heuchlingen sowie ins Leintal, das sich in seinem östlichen Verlauf zwischen den Wäldern zu verlieren scheint. Später öffnet sich rechts nochmals ein prächtiger Blick hinüber in den Gögginger Teilort Horn am Leintalhang, dahinter auf der Höhe Göggingen mit seinem Wasserturm.

Nah des Igginger Teilorts Schönhardt erreichen wir die Böbinger Straße und folgen ihr mit dem Albvereinszeichen B nach links (westlich von Schönhardt der Igginger Wasserturm). Am höchsten Punkt der Straße von Böbingen nach Schönhardt (483 m), beim Kreuz mit der Ruhebänk zeigt sich einer der wohl schönsten Ausblicke als frontale Panoramansicht zu den Bergen der östlichen Alb und über Böbingen hinweg nach Heubach. Vorgelagert erkennen wir den Windhof, die Beiswanger Kapelle, den Ort Beiswang, den Schwäbisch Gmünder Stadtteil Bargau, das weitläufige Industriegebiet Gügling, die Gmünder Stadtteile Hardt und Bettringen sowie Straßdorf; direkt westlich der Gmünder Stadtteil Herlikofen, rechts drüben Iggingen. Am Fuße des fernen Hohenstaufens der gleichnamige Göppinger Stadtteil; rechts davon beginnt in westlicher Richtung längs des Rems-

tals der Schurwald. Die Waldungen in nördlicher Richtung gehören bereits zum Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald.



Blick über Böbingen nach Heubach

Lange mag man hier stehen, beinahe schon atemlos und die großartige Aussicht mit den Augen in sich gleichsam hinein schlürfen - als unvergessliche Nahrung für die Seele. Zu jeder Jahreszeit und zu jeder Tages- und Nachtzeit ist der Blick von hier, besonders auch in verzauberten mond hellen Nächten, von beinahe unwirklicher Schönheit! Steht man an einem klaren Herbstabend hier oben, wenn die Laubwälder im sprühenden Farbenfeuer lodern und wenn im Westen die Sonne wie eine glühende Kugel in die Wälder hinabsinkt, ist der Wanderer in einen wahren Farbenrausch hineingetaucht. Auf dem Fahrsträßchen wandern wir dann sehr achtsam wegen des Autoverkehrs und langsam und aussichtsschön, vorbei an einem prächtigen, neuen Kreuz abwärts, wo ein letztes Mal von links die Wellandhügel grüßen. In Kürze erreichen wir den Limesparkplatz, wo die Wanderung endet.

Einkehrmöglichkeiten: Schönhardt als Abstecher (Gasthaus "Krone" mittwochs Ruhetag), Böbingen.